

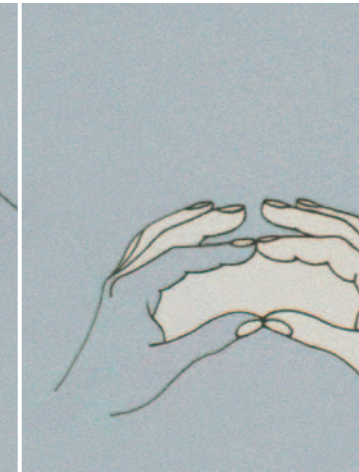
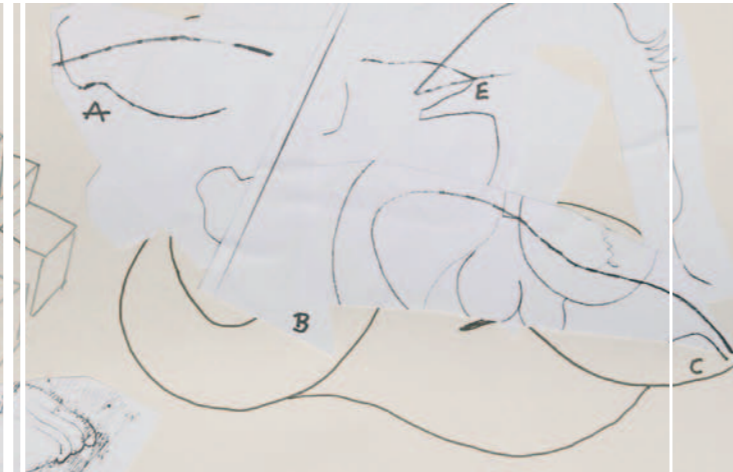
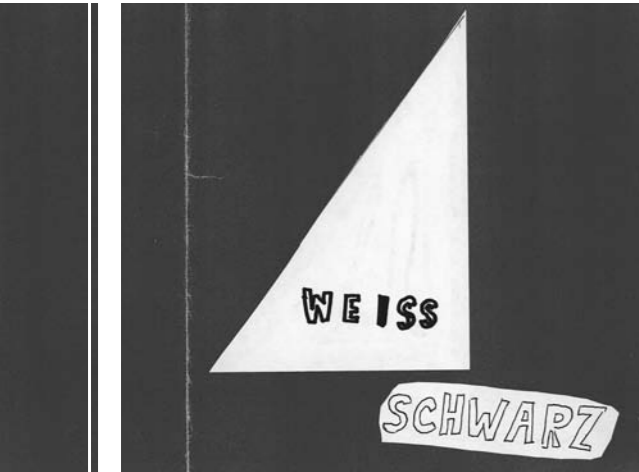
bildende kunst

jahresmuseum

classic . muerz

whooshhh !

jazz . muerz



Freitag / 1. Juni 07 / 19:00

galerie kunsthau muerz

Oswald Oberhuber
Weiss-schwarze Bilder

Jan Hoet schreibt in einem Text: Oswald Oberhuber knetet mit Farbe, malt mit Wörtern, zeichnet mit Papier und modelliert mit einem Bleistift. Oder man könnte sagen: Oswald Oberhuber hat ständig gegen seine eigenen Möglichkeiten angekämpft, um die Dimension des Faszinierenden erreichen zu können, eine Dimension, in der die Dinge Fragen aufwerfen, Unordnung schaffen und unsere Sicherheiten stören. Alle Mittel kommen in Frage für das Modellieren seiner Kommunikation.

In den Räumen der galerie kunsthau muerz zeigt Oswald Oberhuber – parallel zu dem von ihm kuratierten Jahresmuseum – seine neuesten Arbeiten. Die durch subtile weiss-schwarz Kontraste bestechenden Malereien zeichnen sich durch eine wunderbare Reduziertheit aus.

Es spricht Ursula Horvath. Die Ausstellung bleibt bis Sonntag, 29. Juli 2007 geöffnet.

Freitag / 1. Juni 07 / 20:00

kunsthau muerz / walter buchebner saal

Reduzierte Aussagen
Kuratoren: Oswald Oberhuber
Gilbert Bretterbauer

Eine Gegenüberstellung von Generationen und Zeit.

Oswald Oberhuber zeigt, in dieser speziell für das kunsthau muerz kuratierten Ausstellung, eine Gegenüberstellung von KünstlerInnen unterschiedlicher Generationen und Zeiten, deren Arbeit sich durch eine reduzierte Bildsprache auszeichnet. Die reduzierten Bildvorgänge sind die besonderen Merkmale oder Zeichen, die vom Beginn der Moderne an sichtbar sind. So wirkt jede Aussage wie ein Stenogramm und ist mit Schlagworten zu belegen wie Expression, Impression, Zufall, Minimal, Schriftbild, Real, Gegenstandslos, Konstruktiv, Konzepte, Skulptur, Foto ...

Siegrun Appelt, Gilbert Bretterbauer, Werner Feiersinger, Christine und Irene Hohenbüchler, Michael Kienzer, Roland Kollnitz, Oswald Oberhuber, Michael Part, Elisabeth Penker, Florian Schmidt, Constanze Schweiger, Dominik Steiger, Magda Tothova, Johannes Vogel, Zlatan Vukosavljevic, Gernot Wieland

Baumeister, Bayer, Schiele, Schwitters, Toroni, Schifano, Ernst, Picabia, Man Ray, Oberhuber, Picasso, Wotruba, Warhol u.a.

Die Ausstellung bleibt bis Sonntag, 7. Oktober 2007 geöffnet.

Donnerstag / 14. Juni 07 / 19:30

kunsthau muerz / anton webern saal

Jess-Trio-Wien

Es gibt Werke der Tonkunst, die sich durch die Jahrhunderte einen festen Platz im Konzertleben der musikalischen Welt erhalten haben. Es gibt aber auch solche, die einfach vergessen wurden, weil sie etwa dem politischen System einer Zeit nicht entsprachen, dem künstlerischen Zeitgeist zuwiderliefen oder auch an die Aufführung zu hohe organisatorische oder technische Ansprüche stellten.

Das Jess-Trio-Wien widmet diesen Abend eben jenen vergessenen Werken – zu hören sind Kompositionen von Erich W. Korngold, Herbert Willi, Franz Liszt sowie Felix Mendelssohn Bartholdy.

Kartenpreise: 18,- / 14,-

Freitag / 15. Juni 07 / 11:30

kunsthau muerz / anton webern saal

einszweidrei Fuß herbei
Performance-Workshop
Claudia Bühlmann

Unter dem Aspekt des Entdeckens – einerseits des eigenen Körpers sowie einer anderen Person, – des bewusst gestalteten Spiels als auch eines Materials, arbeiten die Kinder des Kindergartens Alleegasse gemeinsam unter der Leitung von Claudia Bühlmann und präsentieren ihre Entdeckungen am Ende des zweitägigen Workshops vor Publikum.

Claudia Bühlmann ist Regisseurin und Choreografin, und u.a. Coach in Improvisation und Schauspiel an unterschiedlichen Institutionen im In- und Ausland, sowie Lehrbeauftragte für Theaterpädagogik und die Kunst des Seins und Spielens am Institut für Theater- Film und Medienwissenschaften Wien.

Freitag / 15. Juni 07 / 20:00

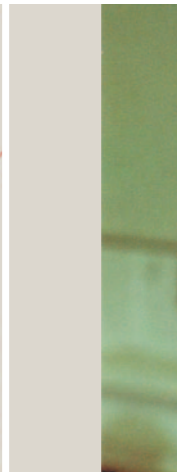
kunsthau muerz / clix

Ewald Oberleitner –
70 Jahre und kein bisschen leise

David Gazarov – Piano
Ewald Oberleitner – Bass
Howard Curtis – Drums

Über David Gazarov sagt Joe Kienemann: „Der Zehn-Finger-Klavier-Kraftwerker, atemberaubend, virtuoser Tastenartist und feinnervig-seelenvoller Klanggestalter. Er ist ganz einfach ein Genie“.

Kartenpreise: 13,- / 11,-



Sonntag / 17. Juni 07 / 16:00

kunsthhaus muerz / clix

„zu wissen, was ein Gedicht ist“
muerzer gespräche zur dichtung

Urs Allemann, Franz Josef Czernin, Jörg Drews, Oswald Egger, Werner Fritsch, Anselm Glück, Dorothea Grünzweig, Norbert Hummelt, Klaus Reichert, Monika Rinck, Ferdinand Schmatz, Stefan Schmitzer, Ulf Stolterfoht, Anja Utler, Ernest Wichner.
Moderation: Thomas Eder, Daniela Strigl.

Da anlässlich der vom bm:ukk durchgeführten Verleihung des Ernst-Jandl-Preises für Lyrik (15. – 17.6.) die Crème deutschsprachiger Dichterinnen und Literaturwissenschaftlerinnen in Neuberg a.d. Mürz zu Gast ist, kann in einem vertiefenden Werkstattgespräch der Diskurs zwischen Schriftstellerinnen und Jurorinnen angeschlossen werden. Dem Feiern des schon Erreichten als Würdigung des Preisträgers Paul Wühr wird damit eine konstruktive und *pro futuro* ausgerichtete Konzeptarbeit zur Seite gestellt, die der gegenwärtigen Dichtung prospektive Entwicklungslinien einschreiben möchte.

Freier Eintritt

Malerei / Grafik

Herwig Tollschein

Freitag / 1. Juni / 16:00 – 20:00

Freitag / 29. Juni / 16:00 – 20:00

BG/BRG Mürzzuschlag

Theorie / konzeptuelle Recherche

Donnerstag / 21. Juni / 18:30

kunsthhaus muerz / clix

Lustwandeln durchs Jahresmuseum 07,

sowie

Paris is burning, USA 1990, 67 min.

Jenny Livingstone's stimmungsvolle, einfühlsame und preisgekrönte Dokumentation über die Drag-subkultur in New York. Ihr Leben sind die „Balls“, selbstorganisierte Tanz und Kostümwettbewerbe, für die sie sich nach Lust und Laune ausstaffieren. Livingstone blickt hinter die Masken und Kostüme und entdeckt Träume, Sehnsüchte und Wünsche, – ausgesprochen von schrillen Selbstdarstellern. Die junge Regisseurin vermittelt einen Einblick in das soziale Gefüge der Drag-Queen-Szene, mischt Interviews mit den Königinnen mit Aufnahmen von ihren Parties, ihren Bars und Discos.

Mittwoch / 27. Juni 07 / 19:30

kunsthhaus muerz / clix

Barbara Frischmuth : Lesung

Marder, Rose, Fink und Laus. Meine Garten-WG

Barbara Frischmuths literarische Gartenbücher sind eine Liebeserklärung an die Natur. Da sie eine exzellente Beobachterin ist, hat auch der gartenlose Naturliebhaber seine Freude an ihren stimmungsvollen, amüsanten Schilderungen, die von verführerischen Fotos ergänzt werden. Wie jeder Gärtner weiß Barbara Frischmuth, daß sie sich die Bewohner ihres Gartens nur bedingt aussuchen kann. Unstete Blumen ziehen von Beet zu Beet. Pflanzen wandern ein und verdrängen alteingesessene, andere verschwinden spurlos. Eine Primadonna wie die Pfingstrose ist nicht anspruchsvoller als die angeblich genügsamen Gräser. Am unberechenbarsten sind die tierischen Mieter vom ritterlichen Kater Max und den mörderischen Lilienhähnchen bis zu Milli, der Erdkröte mit dem Zauberblick. Wie in den bisherigen zwei wundervollen literarischen Gartenbüchern erzählt Barbara Frischmuth mit Esprit und Ironie – diesmal von ihren Erfahrungen als Hauptmieterin einer eigenwilligen Garten-WG.

Kartenpreise: 6,- / 4,-

Das kunsthhaus muerz befasst sich vorwiegend mit Kunst in den Bereichen Musik, Literatur, bildender Kunst und Architektur.

In dem zwischen Kunsthalle und Museum changierendem Jahresmuseum werden thematisch orientierte wechselnde Inhalte gezeigt. Im Frühjahr / Sommer eine Thementausstellung zeitgenössischer Kunst, im Herbst / Winter im Bereich der Architektur bzw. des Designs.

Gebaut als Kirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in nachjosephinischer Zeit, diente das Gebäude zwei Jahrhunderte hindurch als Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, als Malzdörre und eben als Ausstellungsraum. Eine Kirche als Mehrzweckbau in Verbindung mit zeitgenössischer Architektur.

Öffnungszeiten Jahresmuseum,
Galerie (Telefon: 03852 / 3303) und
Hausbesichtigung: Donnerstag – Samstag
10:00 – 18:00; Sonntag 10:00 – 16:00

E-Mail-Kartenbestellung der Musikreihen:
classic.muerz@kunsthhaus.muerz.at
jazz.muerz@kunsthhaus.muerz.at
baroque.muerz@kunsthhaus.muerz.at

Preise Jahresmuseum: Erwachsene 4,-
3,- (Jugendliche und Studierende)
Familien 5,-

Die vom kunsthhaus muerz geführte arnold schönberg kunstschnule eröffnet ihnen die Möglichkeit künstlerisch tätig zu sein, eigene, bisher unbekannte Fähigkeiten zu entdecken, über die Kunst neue Kontakte zu finden, eigene Werke in öffentlichen Ausstellungen zu präsentieren, durch Kunstbetrachtung Anregungen zu bekommen, in Workshops von namhaften Künstlern zu lernen und gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren.

Die kreativ gestaltete Arbeit wird so im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialer Verantwortung als individuell bereichernd und gemeinschaftsstiftend erlebt.



Veranstalter:
kunsthhaus muerz

Kartenbestellungen:
Telefon: 03852 / 56200 oder
kunst@kunsthhaus.muerz.at
oder an der Abendkasse

Auskünfte:
kunsthhaus muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Telefon: 03852 / 56200, Fax: 03852 / 56209
E-mail: kunst@kunsthhaus.muerz.at
www.kunsthhausmuerz.at

Die Stadt Mürzzuschlag

